

Ostthüringer Wirtschaft



Ausgabe 09/2021

www.gera.ihk.de

**Bundestagswahl:
Was wollen die Parteien?**

Seite 8

**Mehr als nur Wissen
vermitteln**

Seite 15

**Geschäftsmodell
Cybercrime**

Seite 30

Titelthema

Weiter- bildung

Was die IHK bietet

Seite 14

DIE FORD GEWERBEWOCHE+



FORD KUGA COOL & CONNECT PHEV

Fahrerinformationssystem mit Bordcomputer, Navigationssystem inkl. SYNC3, Fahrspur-Assistent, MyKey-Schlüsselsystem, Nebelscheinwerfer, Park-Pilot-System vorn und hinten,

Monatliche Ford Lease Full-Service-Rate

€ 189,- netto^{1,2}
(€ 225,- brutto^{1,2})

FORD TRANSIT CUSTOM BASIS

Doppelflügelhecktür und Schiebetür, rechts, Radio-vorbereitung, Sitz-Paket 4: u. a. mit Fahrersitz, 4fach manuell einstellbar mit Armlehne und Beifahrer-Doppelsitz, Trennwand mit Durchlademöglichkeit

Monatliche Ford Lease Full-Service-Rate

€ 249,- netto^{1,3}
(€ 297,- brutto^{1,3})

FORD FLATRATE+

- + Garantieverlängerung
- + Mobilitätsgarantie
- + Wartung
- + Verschleiß

Ein Angebot der Ford-Werke GmbH. Gilt für Ford Neufahrzeuge (außer Ford Mustang, Ford Mustang Mach-E, Ford Explorer). Gilt für Privat- und Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen, für Pkw zusätzlich gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Detaillierte Informationen über die Bestandteile, Leistungen und Ausschlüsse der Ford Flatrate+ entnehmen Sie bitte den gültigen Bedingungen der Ford Flatrate+. Die Ford Flatrate+ ist, neben einem Barkauf, auch z.B. kombinierbar mit Leasing oder einer Ford Auswahl-Finanzierung der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga Cool&Connect 2,5l Duratec PHEV: 1,4 (kombiniert); (Innerorts: entfällt); (außerorts: entfällt); CO2-Emissionen: 31 g/km (kombiniert); Stromverbrauch: 18,7 kWh/100 km (kombiniert); Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Basis 280 L1H1 2,0 l EcoBlue-Dieselmotor: 6,5 (kombiniert); 7,4 (Innerorts); 5,9 (außerorts: entfällt); CO2-Emissionen: 169 g/km (kombiniert);

FordStore REICHSTEIN & OPITZ GMBH

Hauptbetrieb Jena
Amsterdamer Str. 1
07747 Jena-Lobeda
Tel.: 03641/3759-0

Filialbetrieb Apolda
Alzendorfer Str. 70
99570 Apolda
Tel.: 03644/5045-0

Filialbetrieb Saalfeld
Beulwitzer Str. 9
07318 Saalfeld
Tel.: 03671/54920-0



E-Mail: automobile@reichstein-opitz.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. {}Ford Lease ist ein Angebot der ALD Autoleasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Eingeschlossen im Ford Lease Full-Service-Paket sind Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie anfallende Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang. Für weitere Fragen zu Details und Ausschlüssen zu allen Services können Sie sich gerne an uns wenden. Nur erhältlich im Rahmen eines Ford Lease Vertrages. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. {}Gilt für einen Ford Kuga Cool&Connect 2,5l Duratec PHEV 165 kW (225 PS), Automatik, Euro 6d-ISC-FCM, 180,59 netto(€ 214,90 brutto) monatliche Leasingrate, € 3.781,51 netto(€ 4.500,- brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 36 Monaten Laufzeit und 30.000 km Gesamtlauflistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 33.949,58 netto (€ 40.400,-brutto), zzgl. € 647,09,- netto(€ 770,- brutto) Überführungskosten. Das Ford Lease Full-Service-Paket ist optional für € 8,41 netto (€ 10,- brutto) monatlich erhältlich und in der Ford Lease Full-Service-Rate berücksichtigt.{}Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Basis 280 L1 H1 2,0 l EcoBlue-Dieselmotor 77 kW (105 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC, 237,43 netto(€ 282,54 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,- netto(€ 0,- brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtlauflistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 28.120,- netto(€ 33.462,80 brutto), zzgl. € 1.033,61 netto(€ 1.230,- brutto) Überführungskosten. Das Ford Lease Full-Service Paket ist optional für € 10,66,- netto(€ 12,69 brutto) monatlich erhältlich und in der Ford Lease Full-Service-Rate berücksichtigt.

**Dr. Ralf-Uwe
Bauer**
Präsident der
IHK Ostthüringen



Wirtschaftskraft und Zukunft

Es wird ungemütlicher für den Wirtschaftsstandort Deutschland: Dynamische und volatile Weltmärkte, starke Wettbewerber ... Hierzulande dagegen macht man der Wirtschaft das Leben immer schwerer – mit steigenden Energiekosten, mit zu viel Bürokratie und zu wenig Digitalisierung, mit zu langen Genehmigungsprozessen, mit gut gemeinten Vorschriften und Gesetzen, die nicht praktikabel sind und noch mehr Kostenbelastung bedeuten. Unter diesen „Dauerbaustellen“ leiden wir nicht erst seit gestern. Damit sich das ändert und Deutschland im internationalen Vergleich überhaupt weiter mithalten kann, braucht die künftige Bundesregierung mindestens drei Dinge: politischen Willen und Tatkraft, etwas zu unternehmen, sowie zu Ende gedachte, effiziente, an der wirtschaftlichen Machbarkeit ausgerichtete Maßnahmen.

Stichwort Digitalisierung: verschlankte, kunden- und unternehmerfreundliche digitalisierte Prozesse werden zu wenig oder noch gar nicht genutzt – vor allem nicht in Verwaltungen und Behörden. Es fehlt an ausreichend Breitbandkapazität, funktionierenden Onlineprozessen für Kommunikation mit den Behörden und Präventionsangeboten in Sachen IT-Sicherheit.

Stichwort Infrastruktur: Ohne koordiniertes Zusammenspiel von Energieerzeugung, Stromnetzen und Speichern können noch so ambitionierte Klimaziele nicht erreicht werden. Gendern darf nicht wichtiger sein als Grundlast, Windkraft nicht wichtiger als stabiler Strom für unsere Industrie. Ein ähnliches Bild bei Verkehr, Mobilität und Antrieben. Wir brauchen für alle Themen eine sinnvoll geförderte, technologieoffene Forschung ohne ideologischen Tunnelblick.

Stichwort Wirtschaft: Nur wenn „die Wirtschaft“ als Partner gesehen wird und nicht als Gegner, können wir mithalten. Dafür brauchen wir einen Dialog mit der Politik auf Augenhöhe statt pauschalem Lobbyistenverdacht, Anreize statt Vorschriften und Verbote. Zwingend notwendig, schon weit vorm parlamentarischen Gesetzgebungsprozess, ist eine ehrliche, umfassende Folgenabschätzung geplanter Gesetze. Sonst fehlt uns am Ende die soziale Leistungskraft – jetzt und künftig.

1 Editorial

3 IHK aktuell

- 3 unternehmen.gera.ihk.de:
Kunden und Partner finden
- 3 Wirtschaftslage: Optimismus
oder Resignation?
- 4 IHK-Veranstaltungen (Auswahl)
- 4 Aktuelle Informationen und
Austausch online
- 5 Matthias Wetzel kommt für
Thomas Zaremba
- 5 Neues IHK-Gesetz

7 Special zur Bundestagswahl

- 8 Bundestagswahl: Was wollen
die Parteien?
- 10 Vier Fragen an ...

14 Titelthema

- 14 Mehr als nur Wissen vermitteln
- 17 Individueller geht es nicht:
Inhouse-Schulungen
- 18 Studieren mit IHK-Abschluss
- 19 Aktuelle Angebote online
- 19 Dozenten aus der Praxis garantieren
Qualität
- 20 Vom Quereinsteiger zum Firmenchef
- 21 Keine Angst vor Zahlen und Bilanzen

23 Wirtschaft und Menschen

- 23 Engpässe treffen die deutsche
Wirtschaft in ganzer Breite
- 24 Tourismusland Thüringen
weiterentwickeln
- 24 Beton mit „blauem Engel“
- 24 EMMA in the City
- 25 Heute Verantwortung für morgen
übernehmen

27 Fachkräfte

- 27 Konsequentes Ausbildungsmarketing
- 28 Ausbildungsabbrüche verhindern

29 Tipps

- 29 2022 wird wieder gewählt
- 30 Geschäftsmodell Cybercrime
- 31 Neue Regelungen für Taxi und
Mietwagen
- 32 Neues Verpackungsgesetz
- 32 Infos zum Transparenzregister
- 32 Datensicherheit in China

8

Bundestagswahl:
Was wollen
die Parteien?



Foto: microstock3D/shutterstock.com



15

Mehr als nur Wissen
vermitteln

30

Geschäftsmodell
Cybercrime



Foto: aslysun/shutterstock.com

Corona: Informationen und Links

Die IHK informiert weiterhin im Internet tagesaktuell über die wichtigsten Neuigkeiten rund um Corona. Dort sind unter anderem Hinweise zu den aktuellen Hilfsprogrammen, Beratungsangeboten in der Krise sowie zum Arbeits- und Vertragsrecht zusammengestellt. Per Link kann man gleich Detailinformationen und ggf. Musteranträge aufrufen. Außerdem wird auf IHK-Ansprechpartner verwiesen.

 [gera.ihk.de/coronavirus](https://www.gera.ihk.de/coronavirus)

Wirtschaftslage: Optimismus oder Resignation?

Nicht nur die Corona-Einschränkungen, sondern auch die langfristigen Auswirkungen auf Preise und Warenverfügbarkeit werfen lange Schatten. Wie die Unternehmer ihre Situation einschätzen und wie die Wirtschaftslage in den Branchen und Regionen aussieht, soll die nächste IHK-Konjunkturumfrage zeigen. Im Mittelpunkt stehen die Fragen: Wie wirken sich die Lieferengpässe auf die Geschäftslage der Unternehmen aus? Welche Erwartungen werden in die nächsten Monate gesetzt? Worin liegen die größten Risiken für die konjunkturelle Erholung?

Noch bis zum 24. September läuft die aktuelle Befragung. Teilnehmen kann jeder Unternehmer, der sich auf der IHK-Internetseite angemeldet hat.

 [gera.ihk.de](https://www.gera.ihk.de)
(Dok.-Nr. 3638746)

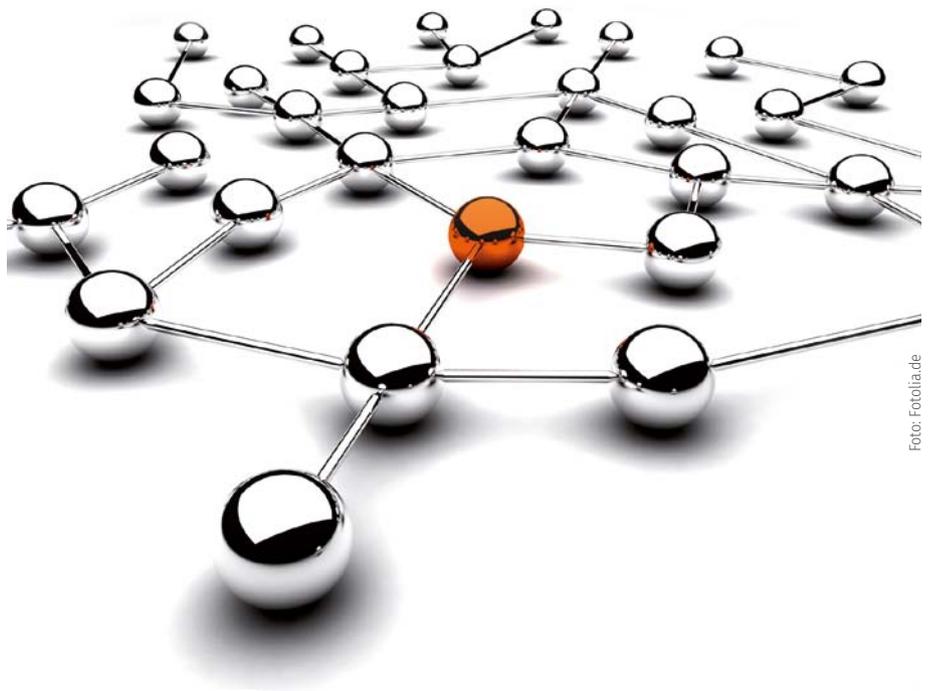


Foto: Fotolia.de

unternehmen.gera.ihk.de: Kunden und Partner finden

Über 5.500 Ostthüringer Unternehmen haben sich in der IHK-Unternehmensdatenbank eingetragen. Damit bietet sie umfangreiche Recherchemöglichkeiten bei der Suche nach Kunden, Lieferanten oder potenziellen Geschäftspartnern.

Schnell, bequem und aktuell

Die Datenbank ist nach Regionen und Landkreisen, Branchen und Wirtschaftszweigen sowie Technologien und Unternehmensnamen strukturiert. Dank der suchmaschinenoptimierten Freitextsuche kann man schnell die Firmen und Angebote finden, die man gerade sucht.

Nach Zustimmung der Firma nimmt die IHK den Grundeintrag vor. Mit einem individuellen Zugang können Unter-

nehmen danach weitere Informationen selbst hochladen: Firmenprofil, Internetadresse, wichtigste Produkte und Dienstleistungen, technologische Kernkompetenzen, aber auch spezielles Know-how oder seltene Sondermaschinen außerhalb der „üblichen“ Produktpalette.

Auch ans Azubi-Marketing denken

Wichtig ist auch, Angaben zu Schülerpraktika und freien Lehrstellen zu ergänzen. Bei Beratungen und Anfragen von Schülern und Eltern greifen zum Beispiel IHK-Berater auch auf Informationen aus der Unternehmensdatenbank zurück.

 [unternehmen.gera.ihk.de](https://www.unternehmen.gera.ihk.de)

Zahl des Monats

9

... von zehn Unternehmen (88 Prozent) waren laut bitkom 2020/2021 von Cybercrime-Angriffen betroffen. Dadurch entsteht der deutschen Wirtschaft jährlich ein Gesamtschaden von 223 Milliarden Euro.

 [bitkom.org](https://www.bitkom.org)

IHK-Veranstaltungen

Auswahl für Oktober*

Motivation und Zusammenarbeit im Team

Reihe: Neu als Führungskraft
6. bis 7. Oktober, Gera
15452974

Aktuelle Fragen in der Immobilienverwaltung

6. Oktober, Gera
15440764

Fit for Export

6. bis 8. Oktober, Gera
15477548

Einsatz digitaler Systeme

Liveübertragung
Webinar, 7. Oktober
gera.ihk.de/event/154152758

Psychologie für Personaler

8. Oktober, Gera
154152516

Auskunftsrechte und Löschkonzepte

für Datenschutzbeauftragte
12. Oktober, Gera
154136596

Technisches Wissen für Kaufleute (Modul 1)

12. bis 13. Oktober, Altenburg
154137775

Zollrechtliche Exportabwicklung

12. Oktober, Gera
154117782

Steuerliche Betriebsprüfung

14. Oktober, Gera
15499794

Bitte unbedingt auf die aktuellen Corona-Hinweise achten!



[klug-macht-weiter.de/event/\(Veranst.-Nr.\)](http://klug-macht-weiter.de/event/(Veranst.-Nr.))

Kostenanalyse: Preiserhöhungen abwehren

14. bis 15. Oktober, Gera
154126083

Steuerliche Fragen in der Immobilienwirtschaft

Webinar, 18. bis 19. Oktober
154147379

Technisches Wissen für Kaufleute (Modul 2)

19. bis 20. Oktober,
Altenburg
154137843

Virtual Reality

IHK vor Ort
20. Oktober, Gera
gera.ihk.de/event/154152558

Lohnsteuerrecht

Basisseminar
21. Oktober, Gera
15499792

Kreditorenbuchhaltung

21. Oktober, Gera
154125066

Moderner Einkauf – Angebote auswerten

Webinar, 22. Oktober
154145410

Erfolgreich bei develoPPP.de

Webinar, 27. Oktober
154150779

* Stand: 23. August

IHK vor Ort DIGITAL

Aktuelle Informationen und Austausch online

Die Veranstaltungsreihe „IHK vor Ort DIGITAL“ bietet aktuelle Informationen zu unterschiedlichen Unternehmertemen mit starkem Praxisbezug und Referenten, die den Unternehmensalltag kennen. Natürlich gehen sie im Chat auf die Fragen der Teilnehmer ein und ermöglichen so einen Dialog und den Austausch von Erfahrungen. Die Veranstaltungsreihe ist für IHK-Mitglieder kostenfrei. Hier ein Überblick zu den nächsten Terminen:

Fachkräfte aus dem Ausland qualifizieren und beschäftigen 23. September, 10:00 – 12:00 Uhr

In diesem Webinar informieren Silke Raschke von der IHK und Expertinnen von ZAV und UBA unter anderem zu Spielräumen beim Suchen und Finden von Fachkräften, zu Chancen der Anpassungsqualifizierungen sowie zu verschiedenen Unterstützungsangeboten.



gera.ihk.de/event/154152552

Arbeit mit Nachauftragnehmern (auch aus dem Ausland) 27. September, 14:00 – 16:00 Uhr

Rechtsanwalt Dr. Reik Kalnbach informiert über mögliche Fallstricke bei der Zusammenarbeit mit Nachunternehmen und gibt Tipps zur Vertragsgestaltung. Themen sind unter anderem: Haftung für Mindestlohn und Urlaubskassenbeiträge sowie Sozialversicherungsrecht und Umgang mit Mängeln.



gera.ihk.de/event/154152556



Heike Kunz
+49 365 8553-451
kunz@gera.ihk.de



gera.ihk.de/ihkvorort

Matthias Wetzel kommt für Thomas Zaremba



Foto: Wetzel Industriebeschriftungen

Thomas Zaremba, ehemaliger Geschäftsführer der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck, hat sein Amt in der IHK-Vollversammlung niedergelegt. Seinen Platz nimmt Matthias Wetzel ein. Er hat bei der Wahl zur IHK-Vollversammlung in der gleichen Wahlgruppe (Produzierendes Gewerbe) im gleichen Wahlbezirk (Kreisfreie Stadt Jena) die nächsthöchste Stimmenzahl erreicht.

Matthias Wetzel ist seit Jahren Mitglied im IHK-Industrie- und Forschungsausschuss und war von 2012 bis 2016 schon einmal Mitglied in der IHK-Vollversammlung. „Ich engagiere mich, damit die Leistung der Unternehmer und ihre gesellschaftspolitische Verantwortung in Politik und Gesellschaft besser wahrgenommen werden“, sagt der gestandene Unternehmer.

— Anzeige —

Neues IHK-Gesetz

Am 12. August 2021 ist das „Zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG)“ in Kraft getreten. Damit werden die Kompetenzen der Industrie- und Handelskammern und ihrer Dachorganisation an vielen Stellen konkretisiert.

 gesetze-im-internet.de/ihkg

Auftragsberatung

Die Vergabe öffentlicher Aufträge wird durch viele Vorschriften und Gesetze geregelt. Die IHK informiert und berät als Ansprechpartner der Auftragsberatung Thüringen (ABT) zum Öffentlichen Auftragswesen.

 gera.ihk.de
(Dok.-Nr. 9045)

Design - Bau - Service
Büro- und Gewerbeimmobilien
mit **System**



desteringdesign.de

GOLDBECK Niederlassung Thüringen
Thöreyer Straße 1, 99334 Amt Wachsenburg, OT Ichtershausen
Tel. +49 36202 707-0, erfurt@goldbeck.de

building excellence
goldbeck.de

 **GOLDBECK**



Zusammen neue Wege finden



Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16
07552 Gera
Telefon: 03 65/7 37 52-0
Telefax: 03 65/710 65 20

Geschäftsstelle Erfurt/Weimar
Friedrich-List-Straße 36
99096 Erfurt
Telefon: 03 61/5 98 32-0
Telefax: 03 61/5 98 32 17

www.druckhaus-gera.de

Bundestagswahl 2021: Farbe bekennen!

Wie wollen die Parteien die wichtigsten Forderungen der Wirtschaft umsetzen?



IHK-Positionen zur Bundestags- wahl 2021

[gera.ihk.de/
bundestagswahl](http://gera.ihk.de/bundestagswahl)

Wahlkampf ist die Zeit der Lippenbekenntnisse und Wahlversprechen. Was die Wirtschaft und die Menschen im Land aber brauchen, ist eine verlässliche, zukunftsorientierte Politik mit Realitätsbezug. Corona-Folgen, wirtschafts- und umweltverträgliche Klimapolitik, bezahlbare Energieversorgung, Verfügbarkeit von Rohstoffen, Ausbau der Infrastruktur, Bürokratieabbau – es gibt eine Reihe brennender Fragen, die dringend gelöst werden müssen.

Die IHK fordert von den Ostthüringer Bundestagskandidaten, Farbe zu bekennen. In den IHK-Wahlarenen am 12. September in Jena und am 19. September in Gera stellen sie sich den Fragen der Unternehmer.

In Ostthüringen gibt es insgesamt drei Bundestagswahlkreise. Auf den folgenden Seiten haben wir Standpunkte der Kandidaten des Wahlkreises Gera-Greiz-Altenburg zusammengefasst.



Termine

12. September, WOT-Catering, Jena
19. September, IHK-Bildungszentrum, Gera

Anmeldung

gera.ihk.de/event/154152275

Wahlarena Mittelstand Ostthüringen

Podiumsdiskussion mit Bundestagsabgeordneten

Bundestagswahl: Was wollen die Parteien?*

CDU

(Volkmar Vogel)

SPD

(Elisabeth Kaiser)

Weitere Maßnahmen, um die Wirtschaft nach Corona zu unterstützen?	✓	✓
Mehr Anerkennung für die Leistung von Unternehmern und Selbstständigen?	✓	✓
Radikaler Umbau der Energie- und Stromsteuern, um die staatlichen Anteile zu senken?	✓	✗
Abbau heimischer Rohstoffe in Zukunft zulassen/fördern?	✓	✓
Gleichberechtigter Ausbau aller Verkehrsträger (Straße/Schiene)?	✓	✗
Einfachere und rechtssichere Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage?	✗	✗
Bessere bundesweite Vergleichbarkeit von Schulabschlüssen?	✓	✓
Attraktivität der Höheren Berufsbildung als Alternative zur akademischen Bildung weiter stärken?	✓	✓
Rahmenbedingungen für eine qualifizierte Zuwanderung von Fachkräften verbessern?	✓	✓

* Reihenfolge der Parteien richtet sich nach der Fraktionsstärke im Bundestag.



(Stephan Brandner)

✓
✓
✓
✓
✓
✓
✓
✓
✓
✓
✗



(Marco Thiele)

✓
✓
✓
✓
✓
✓
✓
✓
✓
✓
✓



(Björn Harras)

✓
✓
✗
✓
✓
✗
✓
✓
✓
✓
✓



(Doreen Rath)

✓
✓
✗
✓
✗
✗
✓
✓
✓
✓
✓



Foto: CDU

Fragen an Volkmar Vogel, CDU

Was ist für Sie das wichtigste bundespolitische Thema?

Mit einer neuen Dynamik, Wirtschaft und Klimaschutz in Einklang bringen, Arbeitsplätze sichern und neue schaffen und Familien unterstützen.

Wie möchten Sie die Unternehmen bei der Gewinnung von Fachkräften unterstützen?

Gute berufliche Aus- und Weiterbildung; zunehmende Beschäftigung von Frauen, Älteren und Menschen mit Behinderungen, Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen; gesteuerter Zuzug ausländischer Fachkräfte.

Was unternehmen Sie, um Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Wirtschaftlichkeit von Energie zu gewährleisten?

Umstellungen zeitlich gestreckt, Schließung von Wirtschaftlichkeitslücken durch Fördermittel, Senkung der regulatorischen Kosten für Energie.

Wie genau wollen Sie Verwaltungsverfahren erleichtern, zügiger entscheiden, Bürokratie abbauen?

Digitalisierung: Alles, was digital geht, soll digital gemacht werden können, flankiert von Rechtsvereinfachungen; bessere Verzahnung zwischen Bund, Ländern und Kommunen.

(In den anderen Wahlkreisen unserer Region kandidieren für die CDU Albert Helmut Weiler und Mike Mohring.)



Foto: SPD/Maximilian König

Fragen an Elisabeth Kaiser, SPD

Was ist für Sie das wichtigste bundespolitische Thema?

Gleichwertige Lebensverhältnisse! Dazu braucht es u. a. eine entsprechende regionale Wirtschaftsförderung, moderne Infrastruktur und gute Arbeitsplätze.

Wie möchten Sie die Unternehmen bei der Gewinnung von Fachkräften unterstützen?

Mit transparenteren Bildungsangeboten und Aufstiegschancen, mit lebenslangen Lernangeboten und Digitalisierung.

Was unternehmen Sie, um Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Wirtschaftlichkeit von Energie zu gewährleisten?

Wir streben konsequente, aber zeitlich gestufte Transformationsprozesse an, um alle mitzunehmen, und fördern die Schwächeren mit einer Klimaprämie.

Wie genau wollen Sie Verwaltungsverfahren erleichtern, zügiger entscheiden, Bürokratie abbauen?

Hier kann uns die Digitalisierung mit Onlineregistern große Hilfe leisten. Die ersten Schritte sind wir gerade im Bundestag gegangen.

(In den anderen Wahlkreisen unserer Region kandidieren für die SPD Dr. Cordelius Ilgmann und Dr. Holger Becker.)



Foto: AfD

Fragen an Stephan Brandner, AfD

Was ist für Sie das wichtigste bundespolitische Thema?

Wir brauchen eine Aufbruchstimmung: Wirtschaft fördern, Infrastruktur ausbauen, Bildung verbessern, Demokratie stärken, Freiheit bewahren.

Wie möchten Sie die Unternehmen bei der Gewinnung von Fachkräften unterstützen?

Abwanderung von Fachkräften ins Ausland stoppen, berufliche Bildung stärken: Mut zur Leistung stärken, qualifizierte Einwanderung in Ausnahmefällen.

Was unternehmen Sie, um Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Wirtschaftlichkeit von Energie zu gewährleisten?

Flexible Gaskraftwerke, Nord Stream 2 fertigstellen, Ablehnung des Ausstiegs aus Kohleverstromung, Kernenergie nutzen.

Wie genau wollen Sie Verwaltungsverfahren erleichtern, zügiger entscheiden, Bürokratie abbauen?

Chancen der Digitalisierung nutzen, Prozesse abschaffen bzw. straffen, Fachkräfteausstattung sicherstellen.

(In den anderen Wahlkreisen unserer Region kandidieren für die AfD Prof. Dr. Michael Kaufmann und Torben Braga.)



Foto: FDP

Fragen an Marco Thiele, FDP

Was ist für Sie das wichtigste bundespolitische Thema?

Um aus der Krise gestärkt hervorzugehen, ist eine Straffung der Verwaltung nötig, um Prozesse bürokratiearm und zeitsparend zu ermöglichen.

Wie möchten Sie die Unternehmen bei der Gewinnung von Fachkräften unterstützen?

Schaffung eines guten standortnahen Aus- und Weiterbildungsnetzes, Vereinfachung im Datenaustausch der Ämter.

Was unternehmen Sie, um Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Wirtschaftlichkeit von Energie zu gewährleisten?

Energiekosten dürfen nicht aus steuerpolitischen Überlegungen heraus künstlich erhöht werden. Energiesicherheit ist ein „Überlebenssthema“.

Wie genau wollen Sie Verwaltungsverfahren erleichtern, zügiger entscheiden, Bürokratie abbauen?

Entscheidungswege müssen verkürzt und an den Ort der Auswirkung verlagert werden. Eine Auswirkungsprüfung für Vorgaben muss zwingend werden.

(In den anderen Wahlkreisen unserer Region kandidieren für die FDP Reginald Hanke und Tim Wagner.)



Foto: Die Linke

Fragen an Björn Harras, Die Linke

Was ist für Sie das wichtigste bundespolitische Thema?

Die Bekämpfung der Corona-Pandemie und ihre gesellschaftspolitischen Folgen stehen im Vordergrund. Es geht darum, nachhaltig zu wirtschaften und langfristig soziale Sicherheit für alle zu schaffen.

Wie möchten Sie die Unternehmen bei der Gewinnung von Fachkräften unterstützen?

Durch Ausbau einer guten und nachhaltigen Berufsausbildung sowie akademischen Aus- und Weiterbildung und attraktive Angebote zur Rückgewinnung abgewandelter Fach- und Arbeitskräfte durch Mitbestimmung und gute Löhne.

Was unternehmen Sie, um Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Wirtschaftlichkeit von Energie zu gewährleisten?

Die Industrie-Privilegien auf das tatsächlich notwendige Maß begrenzen, die Förderung erneuerbarer Energien im Wesentlichen über den Bundeshaushalt statt über die EEG-Umlage finanzieren und Netzentgelte bundeseinheitlich regeln.

Wie genau wollen Sie Verwaltungsverfahren erleichtern, zügiger entscheiden, Bürokratie abbauen?

Die 20 aufwändigsten Antragsverfahren für die Bürger*innen und die zehn aufwändigsten Verfahren für KMU vereinfachen. Design und Sprache von Formularen und Anträgen müssen durchgehend vom Standpunkt der vollständigen Bürgerfreundlichkeit gestaltet sein.

(In den anderen Wahlkreisen unserer Region kandidieren für Die Linke Frank Tempel und Ralph Lenkert.)



Foto: Bündnis 90/Die Grünen

Fragen an Doreen Rath, Bündnis 90/Die Grünen

Was ist für Sie das wichtigste bundespolitische Thema?

Klimaneutralität ist die große Chance für unternehmerische Ideen und gute Arbeit in Deutschland. Auf den Zukunftsmärkten soll „Made in Germany“ für innovative und nachhaltige Produkte stehen.

Wie möchten Sie die Unternehmen bei der Gewinnung von Fachkräften unterstützen?

Durch frühzeitige, praxisnahe Berufsorientierung in allen Schulen, Investitionen in die berufliche Bildung und die Schulen. Zudem wollen wir eine schnellere Anerkennung von Abschlüssen aus dem Ausland.

Was unternehmen Sie, um Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Wirtschaftlichkeit von Energie zu gewährleisten?

Erneuerbare Energien werden massiv ausgebaut. Die regionale Erzeugung und Speicherung dieser schafft Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit. Die EEG-Umlage senken wir und ein Energiegeld schafft einen sozialen Ausgleich.

Wie genau wollen Sie Verwaltungsverfahren erleichtern, zügiger entscheiden, Bürokratie abbauen?

Mit einer digitalen Verwaltung, die flächendeckend mit modernster Technik ausgestattet ist, und mit der Vereinfachung von Verfahren schaffen wir einen effizienten Staat.

(In den anderen Wahlkreisen unserer Region kandidieren für Bündnis 90/Die Grünen Susanne Martin und Heiko Knopf.)

Wie der digitale Wandel echte Handarbeit erreicht? Mit uns.

Große Schritte gehen Sie am besten gemeinsam mit uns. Ob in digitale Welten, auf globalen Märkten oder in eine grüne Zukunft – als starker Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei allen Themen, die Ihnen wichtig sind. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Titelthema

Weiterbildung

Was die IHK bietet

Mehr als nur Wissen vermitteln

Fitnesstraining für Job und Firma

Über

165

Studien- und Lehrgänge sowie Seminare bietet die IHK an.



Weiterbildung ist gefragt denn je. Individueller, gezielter und persönlicher: Wie sich die Arbeitswelt ändert, so ändern sich auch die Anforderungen an die Bildungsangebote. „Gern genutzt werden modular aufgebaute Konzepte, aus denen sich jeder genau das Thema auswählen kann, zu dem er im Moment neuen Input braucht“, sagt Isabell Földner. Die Leiterin des IHK-Bildungszentrums berät regelmäßig Unternehmer zu passenden Weiterbildungskonzepten für ein effektives Personalmanagement. „Auf diesen Trend haben wir uns auch mit unserem aktuellen Programm für 2022 eingestellt. Der neue Katalog ist noch druckfrisch und seit kurzem auch online verfügbar.“

Bewährte Themen und neue Angebote

Dass ein gutes Betriebsklima und effektive Arbeitsorganisation für Unternehmer wichtige Faktoren sind, um Fachkräfte in der Firma zu halten und neue zu gewinnen, spiegelt sich auch in der Nachfrage nach Weiterbildung wider. Führungskräfte trainings beispielsweise gehören zu den gefragtesten IHK-Angeboten. „Wir werden sie im kommenden Jahr weiter ausbauen und um neue Themen ergänzen“, kündigt Isabell Földner an. Seminare zu diesen Themen gehören dazu: „Konflikte im Team“, „Führen und Motivieren zwischen Büro und Homeoffice“, Umgang mit „Wider-



klug-macht-weiter.de

Titelthema

stand im Unternehmen“ sowie „Psychologie für Personal“. Ebenfalls stark nachgefragt sind die Themen Datenschutz, Einkauf und Ausbildung, zu denen viele neue Angebote die bewährten ergänzen.

Neu: Studium zum Logistikmeister

IHK-Studiengänge für Meister, Fachwirte oder Betriebswirte stehen nach wie vor hoch im Kurs. Elf verschiedene Abschlüsse bietet die IHK an. 2022 kommt ein neuer hinzu: „Geprüfter Logistikmeister (IHK)“. Damit wird neben dem Industriemeistern nun ein weiteres branchenspezifisches Studium angeboten.

Weiterbildung ist gefragter denn je. Ihre Vorteile liegen auf der Hand: praxisorientiertes, anwendungsbereites Wissen, ein dem akademischen Studium gleichgestellter Abschluss – und das „nebenberuflich“. Hochwertige IHK-Abschlüsse geben also Nachwuchsförderung und Karriere den richtigen Schub.

Noch individueller: Online lernen und trainieren

Lernen, wo und wann man will – auch das geht mit der IHK. Zahlreiche Webinare und Online-Zertifikatslehrgänge machen es möglich. Die Palette reicht von Zertifikatslehrgängen zum KI-Manager und E-Commerce-Manager bis zu Live-Online-Trainings für Immobilienmakler. Webinare werden unter anderem zu den Themen „Interkulturelle Kompetenz – die Assistenz im internationalen Umfeld“ und „Grundlagen des modernen Einkaufs“ angeboten.

Immer aktuell informiert: klug-macht-weiter.de

„Unser Seminar- und Lehrgangsportfolio wird regelmäßig aktualisiert und erweitert“, so Isabell Földner. Es lohnt sich also, bei der Suche nach passenden Angeboten auf unserer Internetseite klug-macht-weiter.de zu stöbern.“

Gut beraten: IHK-Experten unterstützen Karriereplanung und Personalmanagement

Die IHK-Weiterbildungsberater sind bewährte Partner, um die tatsächlichen Qualifizierungsbedarfe im Unternehmen zu erfassen und die passenden Angebote zu entwickeln. Sie sind auch die richtigen Ansprechpartner für die persönliche Karriereplanung. Neben der Entwicklung passender Weiterbildungskonzepte informieren sie auch über Anforderungen, Zulassungsvoraussetzung sowie zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und natürlich zu den passenden Anbietern.



Individueller geht es nicht: Inhouse-Schulungen



Foto: Matej Kastelic/shutterstock

Maßgeschneiderte Inhalte, kompakt und praxisorientiert und alles vor Ort im eigenen Unternehmen: Das sind die Vorteile von Inhouse-Schulungen. „Wir unterstützen und begleiten Weiterbildungsprozesse in Unternehmen und konzipieren Angebote, die individuell auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind“, erläutert IHK-Weiterbildungsexpertin Beate Seifarth das bewährte IHK-Angebot. „Wir übernehmen die gesamte organisatorische Abwicklung der Veranstaltung.“



klug-macht-weiter/
inhouse

Einige Themenbereiche für Inhouse-Schulungen, die aktuell besonders gefragt sind:

- Schulung für Ausbildungsbeauftragte
- Telefon-/Kommunikationstraining
- Führungskräfte training
- Sprachlehrgänge (Deutsch/Englisch)
- Rechtliche Aspekte (Arbeitsrecht, Vertragsrecht)
- Gewerbliche Lehrgänge, z. B. Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

— Anzeigen —



IHK Die Weiterbildung
Bewährt. Anerkannt. Praxisnah.

 klug-macht-weiter.de

STARKE
MÖBELTRANSPORTE



Wir sind die Starken

Tel. 0365 - 54854-440
www.moebeltransporte.com

Studieren mit IHK-Abschluss



Meister, Fachwirte oder Fachkaufleute sind begehrte Fachkräfte. Um dem drohenden Mangel entgegenzuwirken, bietet die IHK eine Reihe von Studiengängen mit bundesweit anerkannten IHK-Abschlüssen auf Bachelor- und Masterniveau an.

In diesem Jahr haben fünf Studiengänge begonnen. Weitere werden im Herbst an den Start gehen. Insgesamt studieren derzeit bei der IHK 217 Teilnehmer, teils neben ihrem Beruf.

IHK-Studiengänge, die noch in diesem Jahr im Angebot sind:

- Wirtschaftsfachwirt (14. September, Jena)
- Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (15. Oktober, Gera)
- Personalfachkaufmann kompakt (8. November, Gera)
- Betriebswirt (8. November, Gera)
- Bilanzbuchhalter (12. November, Gera)



klug-macht-weiter/
studium



Aktuelle Angebote online

Das Seminar- und Lehrgangsangebot der IHK wird ständig aktualisiert und ergänzt. Eine gute Übersicht bietet die Internetseite klug-macht-weiter.de.

Sie bietet eine schnelle Orientierung zu Seminaren, Lehrgängen und Angeboten für Ausbilder. Es gibt aber auch Informationen zu E-Learning oder Inhouse-Schulungen und zur finanziellen Förderung.



Dozenten aus der Praxis garantieren Qualität

Honorardozenten, die fundiertes Fachwissen mit praktischen Erfahrungen verbinden, garantieren die hohe Qualität der IHK-Studiengänge. Sie stehen für Aktualität des vermittelten Wissens und dessen schnelle Umsetzung im Betrieb.

„Mit der aktiven Unterstützung unseres Dozententeams ist es uns im vergangenen Herbst gelungen, Präsenzunterricht wieder in den Onlinemodus zu versetzen und alle Lehrgangsteilnehmer ins WWW zu beamten“, bedankte sich Isabell Földner, Leiterin des IHK-Bildungszentrums, bei einem gemeinsamen Grillabend für die geleistete Arbeit. „Krisen-online-Runden

zur Prüfungsvorbereitung haben bis in den Abend hinein stattgefunden und auch Hygiene- und Abstandsregeln im Haus wurden super umgesetzt.“

Dozenten gesucht

„Für dieses Team suchen wir dringend Verstärkung“, sagt Isabell Földner. Gesucht werden vor allem Dozenten für die IHK-Studiengänge und die Ausbilderqualifikation.



— Anzeigen —

Ihre IHK finden Sie auch hier:



Gern teilen, liken und natürlich weitersagen!



Wir bauen Ihre Halle

- Hallenbau
- Mehrgeschoßbauten in Stahl- / Stahlverbundbauweise
- offene Parkdecks mit Stahltragwerk

KPS Hallen + Bausysteme GmbH
 Harpersdorfer Str. 58 • 07586 Kraftsdorf
 ☎ 03763-172089 • 📞 0170-5725079
 info@kps-hallen.de • www.kps-hallen.de

Vom Quereinsteiger zum Firmenchef



Foto: Schottke Präzision

Dass er das Familienunternehmen übernehmen würde, daran hat Nick Schottke nicht geglaubt, als er 2001 in den von seinem Vater 1996 gegründeten Betrieb einstieg. „Ich bin gelernter Fliesenleger und wollte mich beruflich umorientieren“, erinnert er sich. „Von Metallbearbeitung und CNC-Technik hatte ich keine Ahnung.“ Die notwendigen Grundkenntnisse eignete er sich in einem Weiterbildungslehrgang an. Berufserfahrung sammelte er an der Maschine in der Produktion, später auch in den Bereichen Einkauf, Arbeitsvorbereitung oder Versand. „Schnell wurde klar, dass technisches Wissen allein nicht ausreicht, um das Unternehmen zu managen.“ So entschied er sich zu einem IHK-Studium zum Technischen Fachwirt, um mehr kaufmännisches

Wissen zu erwerben. Nach dem Abschluss 2009 übernahm er dann mehr und mehr Verantwortung im Unternehmen und der Gedanke, als Nachfolger die Firma zu übernehmen, entwickelte sich langsam. „2016 haben wir begonnen, die Firmenübernahme vorzubereiten“, so Nick Schottke. „Obwohl klar war wie es weitergehen soll, war es ein langer Prozess um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Am 1. Januar 2019 ist mein Vater dann endgültig aus der Firma ausgeschieden.“ Auch wenn Firmengründer Roland Schottke noch ab und zu in der Firma anzutreffen ist, liegt seitdem die Firmenleitung allein in den Händen seines Sohnes. Es sei eine ganz andere Erfahrung, mit beiden Beinen in der Verantwortung zu stehen, sagt er. Bereut jedoch habe er die Entscheidung bis heute nicht.

Herausforderung Wirtschafts-Tief

Gerade jetzt sei es schon eine große Herausforderung, den Alltag zu meistern. „Das Wirtschafts-Tief trifft nicht nur die Gastronomie, sondern auch die Zerspansbetriebe“, fasst er die aktuelle Situation zusammen. „Wir sind auf anspruchsvolle Präzisionsfertigteile mit kleinen Toleranzbereichen und komplexen Teilstrukturen spezialisiert. Als kleines Unternehmen mit vier Mitarbeitern spüren wir es deutlich, wenn einerseits Aufträge verschoben werden oder ausbleiben und andererseits die Materialkosten steigen.“ Doch den Optimismus will sich Nick Schottke nicht nehmen lassen. „Deutschlands Stärke liegt in der Forschung und Entwicklung. Genau dort sehe ich unsere Perspektive als kompetenter Produktionspartner.“



schottke-
praezision.de

— Anzeige —

BERUFE ausprobieren: PROJEKTTAGE für Schüler/innen!





www.ihk-schuelercollege.de

Keine Angst vor Zahlen und Bilanzen

Susanne Lenzner hat keine Angst vor Zahlen und Bilanzen. Ganz im Gegenteil. Die tägliche Buchführung und die Vorbereitung des Jahresabschlusses sind Dinge, die die junge Frau aus Jena ungeheuer gern macht. Mit elf weiteren Absolventen konnte sie Anfang Juli ihren IHK-Abschluss als Geprüfte Bilanzbuchhalterin feiern. Sie erreichte die höchste Punktzahl, auch unter den IHK-Absolventen in ganz Thüringen. Nun beginnt ihre neue berufliche Laufbahn als Hauptbuchhalterin der Firma Extern Matthias Schmidt e.K., einem Dienstleister für Heizkostenabrechnungen. In diese Aufgabe konnte sie in den vergangenen dreieinhalb Jahren hineinwachsen und von den Erfahrungen ihrer Kollegin profitieren, die nun in Altersrente gegangen ist.

Auf Umwegen zum Traumberuf

Ihr Berufsweg war nicht alltäglich. Nach ihrem Lehrer-Studium und einer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin hat sie in dem Jenaer Unternehmen eine Umschulung zur Kauffrau für Büromanagement begonnen. Ihr Chef hat ihren Berufsweg von Anfang an unterstützt. Er übernahm auch die Kosten für das IHK-Studium und kam ihr bei der Arbeitszeit entgegen.

„Gut ausgebildete Fachkräfte sind nicht einfach zu finden. Deshalb investiere ich viel in Ausbildung und Weiterbildung meiner Mitarbeiter“, begründet Firmenchef Matthias Schmidt sein Engagement. Neben Susanne Lenzner hat er weitere Mitarbeiter beim IHK-Studium unterstützt. Viele der seit 1996 ausgebildeten Azubis sind noch heute in der Firma. „Diese Mitarbeiter sind heute das Rückgrat des Unternehmens.“



Nächste Herausforderungen schon im Blick

780 Unterrichtsstunden lang hat Susanne Lenzner neben dem Beruf auch an Sonnabenden bei der IHK nicht nur wörtlich, sondern auch virtuell die „Schulbank gedrückt“. „Obwohl ich gern lerne, war das Studium neben dem Beruf eine Herausforderung, die man nicht unterschätzen darf. Wir waren froh, dass wir neben dem Online-Unterricht aufgrund von Corona auch in Präsenz lernen konnten“, sagt sie. Auch wenn sie sich freut, nun wieder mehr Zeit für Familie und Freunde zu haben, mit dem Lernen wird sie nicht aufhören. Zunächst will sie bei der IHK den „Ausbilderschein“ machen und sich danach wahrscheinlich zur „Bilanzbuchhalterin international“ weiterbilden.



extern-schmidt.de

— Anzeigen —

IHK-Newsletter:
Schnelle, gezielte und kostenlose Informationen

Anmeldung: www.gera.ihk.de/newsletter

SCHÜTZEN SIE IHR NETZWERK

Intra2net
Business Partner

Network Security - Mail Security - Web Security

Weitere Informationen Tel. 036423 20576

Vertrieb durch: Löser 2 Consult und Service * Hausberg 26 * 07768 Orlamünde

Alles für ein sicheres Leben

DEKRA Dienstleistungen

Das Leben steckt voller Überraschungen. Deswegen schauen wir im Umgang mit Technik, Umwelt und Mobilität ganz genau hin. Durch unser breites Angebot an Automobil- und Industriedienstleistungen leisten wir einen entscheidenden Beitrag zu mehr Sicherheit und Qualität. Und das seit über 95 Jahren.

DEKRA Automobil GmbH

Niederlassung Erfurt, St.-Christophorus-Str. 3, Erfurt, Telefon 0361.7432-300

Niederlassung Gotha, Am Luftschiffhafen 4, Gotha, Telefon 03621.4520-0

Niederlassung Jena, Brüsseler Str. 5, Jena, Telefon 03641.3819-0

Niederlassung Suhl, Würzburger Str. 37, Suhl, Telefon 03681.8902-0

dekra.de/standorte



Bau- und Immobilien



Aufzugsprüfung



**Arbeitsicherheit
und -medizin**



Alles im grünen Bereich.



**Betriebs- und
Anlagensicherheit**



Fahrzeugbewertung



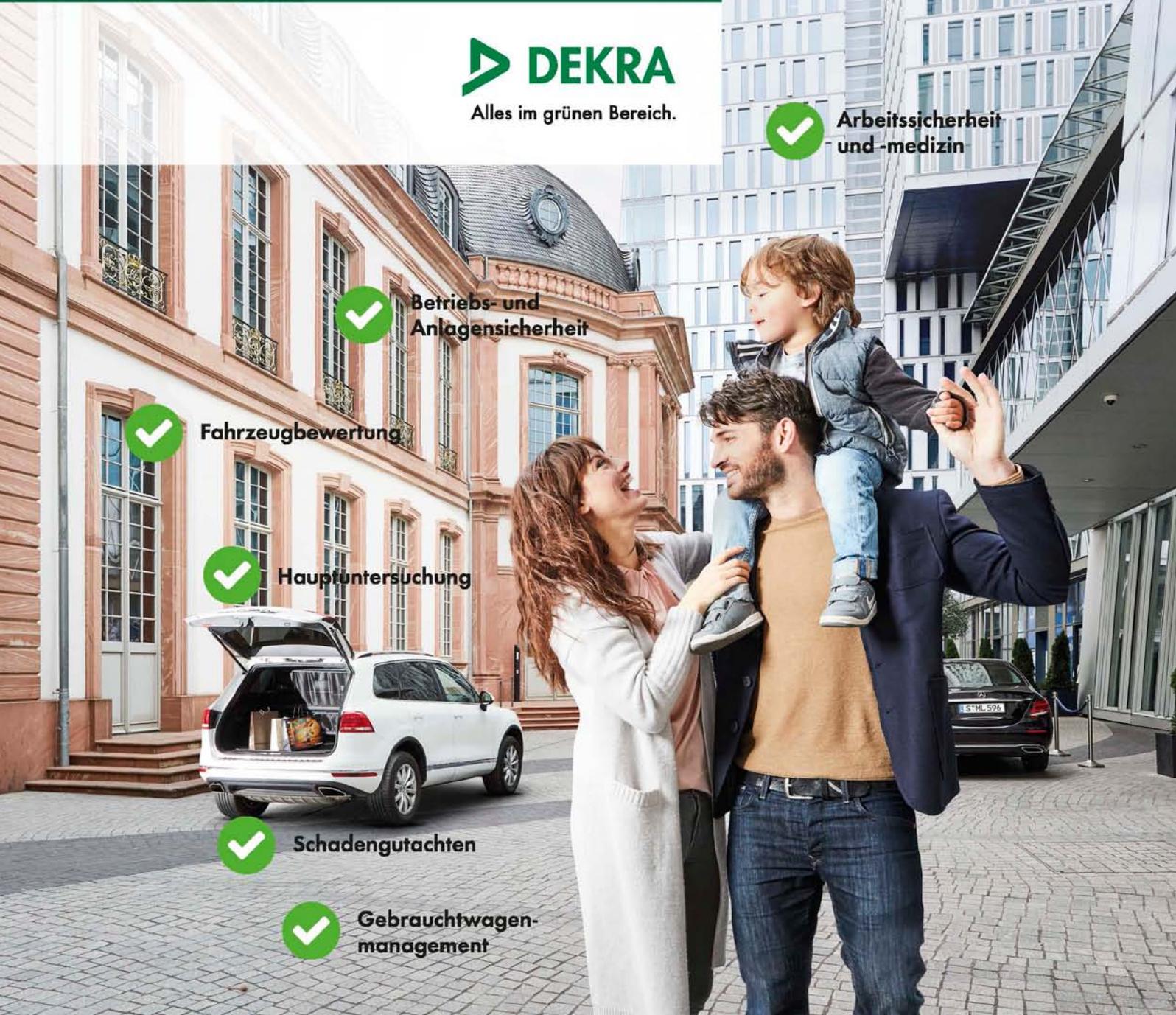
Hauptuntersuchung



Schadengutachten



**Gebrauchtwagen-
management**



Engpässe treffen die deutsche Wirtschaft in ganzer Breite

Preisanstiege oder Lieferprobleme bei Rohstoffen, Vorprodukten und Waren spüren derzeit 83 Prozent der Unternehmen aus allen Wirtschaftszweigen. Das zeigt eine aktuelle DIHK-Umfrage. „Rohstoffmangel und Lieferkettenprobleme treffen die deutsche Wirtschaft in ihrer ganzen Breite“, kommentiert DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier die Ergebnisse. „Die aktuelle Entwicklung kann den wirtschaftlichen Erholungsprozess nach der Krise merklich erschweren.“

Wenig Hoffnung auf Verbesserung bis Jahresende

Nur knapp ein Fünftel der Unternehmen rechnet bis zum Jahreswechsel mit einer Verbesserung der Situation. 53 Prozent der Unternehmen erwarten dagegen erst im kommenden Jahr eine Aufhellung der Lage. Ein Viertel kann nicht einschätzen, wann sich Lieferzeiten oder Preise normalisieren werden. „Wir sehen hier aktuell sehr große Unsicherheiten“, so Treier.

Am stärksten betroffen: Industrie und Einzelhandel

In vielen Industriezweigen sind nahezu alle Betriebe derzeit von Rohstoffknappheiten oder deutlichen Preisanstiegen betroffen – insbesondere bei direkten Vorprodukten, Stahl, Aluminium, Kupfer und Holz. Verpackungen sind ebenfalls Mangelware, genauso wie Elektronikkomponenten. Der Einzelhandel berichtet unter anderem von Engpässen bei Textilien.

Mehr Nachfrage, weniger Produktion ...

Als Gründe nennen die Unternehmen vor allem eine gestiegene Nachfrage sowie – angesichts der unterschiedlichen Entwicklung des Pandemiegeschehens in der Welt – zu geringe Produktionskapazitäten (70 Prozent) und Transportprobleme (53 Prozent).

... und in Folge höhere Preise

Als Folge haben derzeit 88 Prozent der Unternehmen mit höheren Einkaufspreisen für ihre Produkte und Dienstleistungen zu kämpfen. „Wenn eine anziehende Nachfrage in vielen Weltregionen auf nicht ausreichende Produktions- und Transportkapazitäten etwa aufgrund von Corona-Beschränkungen trifft, steigen die Preise“, erklärt Treier. „Das belastet zunehmend die weltweite Konjunktur und die internationalen Geschäfte unserer Unternehmen.“

Zwei Drittel der Unternehmen sehen sich gezwungen, gestiegene Preise an Kunden weiterzugeben. Zudem suchen sie neue oder zusätzliche Lieferanten (64 Prozent) oder erhöhen – wo es möglich ist – die Lagerhaltung (57 Prozent). „Die Rohstoffengpässe könnten deshalb dazu führen, dass die gegenwärtig anziehende Inflation kein vorübergehendes Phänomen bleibt, sondern die Weltwirtschaft auch mittel- bis langfristig beeinflussen wird“, so der DIHK-Außenwirtschaftschef.



Die aktuelle Entwicklung kann die wirtschaftliche Erholung nach der Krise merklich erschweren.

Volker Treier

DIHK-Außenwirtschaftschef



[dihk.de](https://www.dihk.de)

(Themen und Positionen – Wirtschaftspolitik – Konjunktur und Wachstum)

Lagerhaltung erhöhen:

Auch so wollen viele Unternehmen auf die aktuellen Lieferengpässe reagieren.

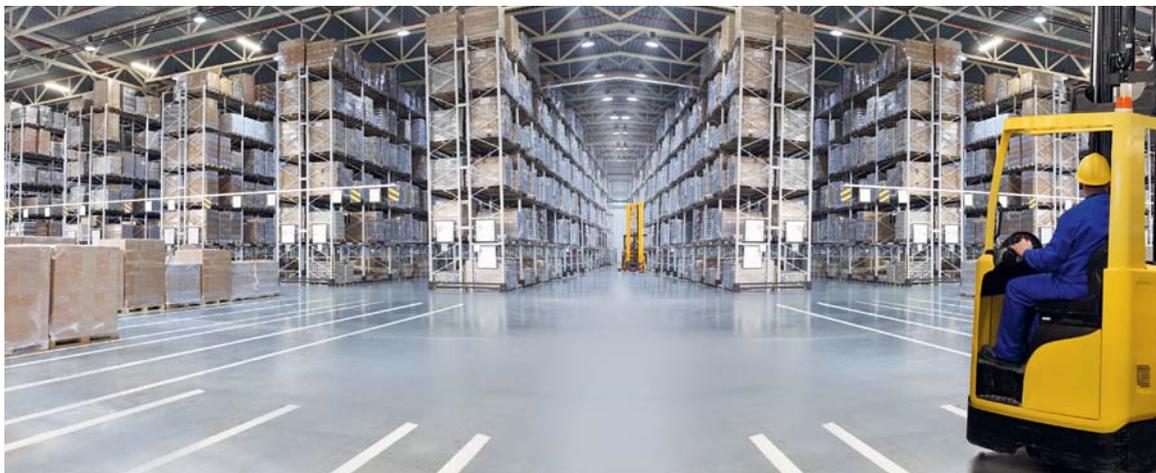


Foto: hacobob/shutterstock.com

Tourismusland Thüringen weiterentwickeln

„ZUKUNFT. THÜRINGEN. TOURISMUSLAND. Gemeinsam weiterentwickeln: Bring dich ein!“, ist das Thema des diesjährigen Thüringer Tourismustages. Zur Halbzeit der Tourismusstrategie Thüringen 2025 sollen am 18. Oktober in Erfurt die zentralen Ergebnisse der derzeit laufenden Eva-

luierung vorgestellt und diskutiert werden. Der Tag bietet zudem die Möglichkeit, sich auszutauschen, Kontakte zu pflegen oder neue zu knüpfen.

 thueringer-tourismustag.info



Beton mit „blauem Engel“

Der Betonsteinhersteller Rinn erhielt als erstes Unternehmen für seine Beton-Pflastersteine das neue Umweltzeichen für „Betonwaren mit rezyklierten Gesteinskörnungen für Bodenbeläge im Freien“. „Die Anforderungen für das Umweltzeichen Blauer Engel zu erfüllen, war ein ‚Muss‘ für uns, um allen Bauherren, denen

die Verwendung von ökologisch wertvollen Produkten wichtig ist, eine sehr gute Lösung anzubieten“, so Christian Rinn, Geschäftsführer des Familienunternehmens.

 rinn.net

— Anzeigen —

Datenschutz / IT-Sicherheit

Hard- und Softwarelösungen

Rufen Sie an: 036423 20576

Löser 2 Consult und Service * Hausberg 26 * 07768 Orlamünde

EMMA in the City



Foto: Stadt Gera

EMMA – Elektrisch, Mobil, Markant, Automatisiert – steht für nachhaltige öffentliche Mobilität in Geras Stadtraum. Ab sofort wird ein emissionsfreier und selbstfahrender Kleinbus den Nahverkehr in der autofreien Altstadt Geras ergänzen. EMMA wird die Innenstadt-Route voraussichtlich drei Monate befahren.

„Mein anspruchsvolles Ziel ist es, dass Gera die Mobilität der Zukunft für Deutschland aktiv mitgestaltet: Wie werden wir uns in Zukunft fortbewegen? Wie werden Städte ihre Verkehrsprobleme lösen und wie kann Mobilität auch im ländlichen Bereich gesichert werden? Als Kommune wollen wir dabei unterstützen, Antworten auf solche und weitere Fragen zur Entwicklung der Mobilität zu liefern. EMMA ist nur der Anfang“, sagt Geras Oberbürgermeister Julian Vonarb, der zum Projektstart die erste Runde gefahren ist.

 gera.de

PRAKTIKA ✓
AUSBILDUNG ✓

#matchday

IS EVERYDAY

gera.ihk.de/azubiapp



Foto: JAT

Heute Verantwortung für morgen übernehmen

Nachhaltigkeit gehört zur Firmenphilosophie der Jenaer Antriebstechnik GmbH (JAT). Gerade wurde das Maschinenbauunternehmen nach der internationalen Norm ISO 14001 zertifiziert. „Um heute Verantwortung für morgen zu übernehmen, setzen wir uns für eine nachhaltige Entwicklung ein. Wir beziehen verstärkt ökologische und soziale Belange in unser Handeln ein“, sagt Frank Rohde, der als Qualitäts- und Umweltingenieur bei JAT auch Umweltmanagement-Beauftragter ist. „Mit dem Umweltmanagementsystem ist sichergestellt, dass JAT alle Anforderungen im Umweltrecht kennt, überwacht und erfüllt.“

Dachbegrünung und Geothermie sorgen für klimaneutralen Betrieb

Dieser Philosophie folgt JAT viele Jahre. Bereits 2010 errichtete das Unternehmen Gründächer zum Kühlen auf den Produktionsräumen. Der 2019 fertig gestellte Technologiekomplex läuft im CO₂-neutralen Betrieb. Geothermie ist dabei eine nachhaltige Alternative zur



Wir beziehen ökologische und soziale Belange in unser Handeln ein.

Frank Rohde

Umweltmanagement-Beauftragter



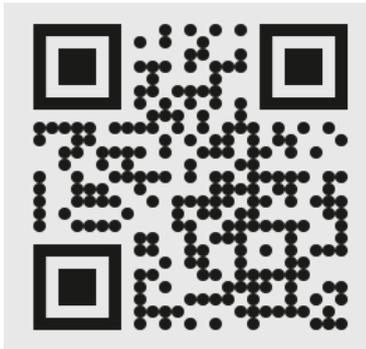
jat-gmbh.de

Nutzung von Heizöl oder Erdgas. Baumpflanzaktionen, Jobticket oder Ansiedeln von Bienenvölkern sind Beispiele, um einen positiven Umweltbeitrag zu leisten.

Kundennähe und flache Hierarchien

Die JAT entwickelt in Jena seit über 30 Jahren branchen- und kundenspezifische Positionier- und Bewegungssysteme. Immer im Blick: fokussierte Produktinnovation und Produktivitätsgewinn für eine höhere Wirtschaftlichkeit der industriellen oder medizinischen Kundenanwendung. Das Unternehmen setzt dabei auf eine interdisziplinär arbeitende und erfahrene Entwicklung und Fertigung, Kundennähe und flache Hierarchien.

Rund 170 Menschen gehören zum Team – Ingenieure, Techniker, Meister, Facharbeiter und Auszubildende. Auch 2021 haben wieder zwei junge Leute eine Ausbildung zum Mechatroniker in dem Jenaer Unternehmen begonnen.



ORASI

**Neuste unabhängige Tachographen-
Downloadtechnologie für alle
Fahrtschreiber, Fahrerkarten und
Auswertungssysteme der ersten und
zweiten Generation**

In den vergangenen Jahren wurden die unterschiedlichsten Downloadlösungen über Kabel, Kartenleser oder Downloadkeys auf den Markt gebracht. Jedes System hatte Vor- und Nachteile und war auf eine bestimmte Zielgruppe festgelegt.

Einige Downloadkeys mussten erst konfiguriert werden, um für den jeweiligen Einsatzfall optimale Ergebnisse zu liefern. Leider konnte man allerdings von außen nicht erkennen wie der Downloadkey konfiguriert war. Dies führte bei der Auswertung häufig zu Problemen, da wichtige Daten oftmals fehlten. Bei anderen Systemen konnte über Tasten die Funktionen frei gewählt werden. Dies ist eine sehr leistungsstarke Möglichkeit nur die Daten aus dem Fahrtschreiber herunterzuladen, die wirklich gebraucht werden. Bei Nutzern, die diese Keys jedoch nur selten in Benutzung haben, entsteht bei der Wahl der Download-optionen allerdings schnell Angst vor einer Fehlbedienung. Die dritte Möglichkeit ist einen, auf genau die Aufgabe abgestimmten, Downloadkey zu benutzen, der nach dem Einstecken in den Fahrtschreiber nur ausschließlich die gewünschten Daten herunterlädt, ohne eine Fehlbedienung zu erzeugen.

Weitere unterschiedliche Lösungen bestehen auch bei der Speicherung der Downloaddaten. Die hierbei am meisten verwendete Zwischenspeicherung sind in den Downloadgeräten fest verbaute Speicherchips. Diese sehr sichere fest verbaute Speicherart wird bevorzugt, da störanfällige Kontakte wie bei SD-Speicherkarten entfallen. Die Daten werden vom Downloadgerät zum PC über USB-Adapter oder über Kabel transportiert.

ORASI-IDA – klein, einfach, robust und zukunftsorientiert für alle Auswertesysteme



Bei der Neuentwicklung des ORASI-IDA Transport wurde von vornherein auf einen einsteckbaren Speicherchip aus Stabilitäts- und Datenschutzgründen verzichtet.

Der ORASI-IDA Transport sollte für so viele unterschiedliche Auswertungsprogramme und Fahrtschreibertypen wie nur möglich einfach und anwenderübergreifend problemlos nutzbar sein.

Die Bedienbarkeit ist äußerst einfach und auf zwei Druckknöpfe beschränkt.

Der erste Druckknopf ist für die Aktivitätsdaten auf dem Tachografen optimiert. Hierbei haben wir für unsere Kunden eine mehr als hilfreiche Erweiterung beigefügt. Statt der üblichen 92 Tage, liest der ORASI IDA Transport für Sie auch deutlich mehr Tage aus, sollten Sie einmal einen Downloadtermin vergessen haben. So können Sie bis zu 365 Tage zurück auslesen. Der zweite Druckknopf ist ausschließlich dem

Auslesen der Fahrkarte vorbehalten. Für den Fall eines Unfalles, bieten wir Ihnen eine dritte Option. Durch gemeinsames Drücken, der beiden Tasten, werden in Sekundenschnelle zwei volle Tage Aktivitätsdaten und die technischen Informationen des Tachografen (Sonderdaten) ausgelesen. So sind Sie später auch gerichtsfest vorbereitet.

Die internen Speicherdaten werden über ein handelsübliches Downloadkabel (Micro USB auf USB-A) zum PC sehr schnell übertragen. Für die Zukunft ist bei ausreichendem Bedarf auch ein direktes Übertragen der Downloaddaten zu iPhone und Smartphones über Spezialkabel möglich. Die Störsicherheit und Spannungsfertigkeit bis über 24V und das Abschirmen der Datenströme des ORASI-IDA Transport ist beispielgebend, da der ORASI-IDA Transport nur immer eine Schnittstelle entweder zum Fahrtschreiber oder zum Auswertegerät (PC, iPhone oder Smartphone) geöffnet hat. Damit ist ein Einspielen fremder Daten über das Downloadkabel absolut ausgeschlossen!

Der ORASI-IDA Transport ist so klein wie ein Autoschlüssel, enthält hochwertigste jahrelang bewährte Bauelemente, sehr



robuste Goldkontaktfedern und nutzt zum Übertragen der Daten auf den PC ein handelsübliches Übertragungskabel. Die großzügigen Leistungsreserven beim Prozessor und der Speichertechnologie garantieren, dass auch in dem nächsten Jahrzehnt der ORASI-IDA Transport den künftigen großen Anforderungen im täglichen Einsatz robust gewachsen ist!

Konsequentes Ausbildungsmarketing

IHK-Auszeichnung für das traditionsreiche Unternehmen QSIL Ceramics in Auma

Eine intensive Betreuung der Auszubildenden steht für die QSIL Ceramics GmbH in Auma an erster Stelle bei der Gewinnung qualifizierten Fachkräftenachwuchses. Seit fast 30 Jahren setzt das Unternehmen darauf, junge Leute für eine Lehre in der international tätigen Firma zu interessieren. „Das wird immer schwieriger und ist deshalb umso wichtiger“, betont Matthias Säckl, Geschäftsbereichsleiter Aus- und Weiterbildung der IHK Ostthüringen. Für das anhaltende Engagement überreichte er dem Betrieb die Auszeichnung „TOP-Ausbildungsunternehmen des Landkreises Greiz 2021“.

„Zurzeit haben wir neun Azubis. Sie erlernen die Berufe Industriekeramiker, Zerspanungsmechaniker, Industriekaufmann/-frau, Fachinformatiker sowie Prüftechnologie und Technischer Produktdesigner“, erläutert Ausbilder Tobias Borchardt. Das sei nicht zuletzt Resultat eines konsequenten Ausbildungsmarketings. „Dazu gehören neben der Teilnahme am Tag der Berufe und der Kooperation mit der Regelschule Auma auch Angebote wie Praktika und Ferienarbeit sowie Projekt-tage im IHK-Schülercollege“. Auch das Ausbildungscamp für den Start in den Betrieb soll möglichst wieder Teil des Ausbildungsbeginns werden.

Engagierte Ausbilder und prüfungsbeste Azubis

Den angehenden Fachleuten stehen sechs Ausbilder zur Seite. Zudem nutzt das Unternehmen die Angebote des Ostthüringer Ausbildungsverbundes für Ergänzungs- und Zusatzlehrgänge. Für die Mitarbeit in den IHK-Prüfungskommissionen für Werkzeugmacher und Produktdesigner werden zwei Mitarbeiter freigestellt. Regelmäßig gute bis hervorragende Ergebnisse bei den Facharbeiterprüfungen bestätigen den Einsatz des Unternehmens. In den vergangenen drei Jahren wurde jeweils ein Azubi IHK-Prüfungsbester seines Fachs.



Foto: QSIL

Philipp Mitz,
künftiger Prüf-
technologie im
3. Lehrjahr,
richtet eine Mess-
maschine ein.



qsil-ceramics.com
[gera.ihk.de/
top-ausbildungs-
unternehmen](http://gera.ihk.de/top-ausbildungs-unternehmen)

Über QSIL

Die QSIL Ceramics GmbH entwickelt und produziert seit mehr als 110 Jahren Erzeugnisse aus technischer Keramik, insbesondere Komponenten zur Diagnostik, für die Medizintechnik, den Anlagen- und Maschinenbau, der Mess- und Regeltechnik sowie für Sicherheitstechnik.

Seit 2019 zeichnet die IHK jährlich in allen Ostthüringer Landkreisen sowie den kreisfreien Städten Jena und Gera jeweils ein Unternehmen als „TOP-Ausbildungsunternehmen“ aus. Diese engagieren sich vorbildlich für Berufsorientierung, Berufsausbildung und Fachkräfteentwicklung junger Menschen.

Ausbildungsabbrüche verhindern



Foto: Antonio Guillem/shutterstock.com



gera.ihk.de
(Dok.-Nr. 5101312)

Viele Ausbilder kennen das Problem: In der Praxis glänzt ihr Auszubildender, ist engagiert. In der Berufsschule kommt er kaum mit und die Ausbildung droht zu scheitern. So weit muss es allerdings nicht kommen. Es gibt eine Reihe von Unterstützungsangeboten, die Jugendlichen helfen, die Hürden in der Ausbildung zu überwinden.

Dazu gehören:

- Ausbildungsbegleitende Hilfen der Agentur für Arbeit: individuell zugeschnittene Lernunterstützung sowie sozialpädagogische Betreuung
- Assistierte Ausbildung (AsA) der Bundesagentur für Arbeit: Ausbildungsbegleiter als feste Ansprechperson während der Ausbildung
- VerA – Fit für den Beruf mit SES-Ausbildungsbegleitern: intensive Begleitung für einzelne Jugendliche während der Ausbildung bis zum erfolgreichen Abschluss

— Anzeige —

Die perfekte Lösung für Ihr Unternehmen

Egal ob online, im Geschäft vor Ort oder beides parallel – mit unserem Paket aus mobilem Terminal und Website inkl. Online-Shop mit integriertem Payment ist Ihr Geschäft optimal ausgestattet.

Jetzt 60 Tage kostenlos testen!



Sparkasse
Altenburger Land

One Stop Shop



2022 wird wieder gewählt



Foto: Robert Kneschke/shutterstock.com



Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

30. November
in Jena

Referent:
Christopher
v. Harbou

gera.ihk.de/
event/15499796

Alle vier Jahre finden in der Zeit von März bis Mai Betriebsratswahlen statt. 2022 ist es wieder soweit. Arbeitgeber und Personalverantwortliche benötigen in dieser Hinsicht ein unverzichtbares Basiswissen. Auch die Kenntnis der Aufgaben, Rechte und Pflichten des Betriebsrats, seines Wirkungskreises und der ihm zustehenden Mitbestimmungsrechte ist für eine gute Zusammenarbeit des Arbeitgebers mit der Arbeitnehmervertretung von wesentlicher Bedeutung.

Insbesondere das am 18. Juni 2021 in Kraft getretene Betriebsrätemodernisierungsgesetz beinhaltet Änderungen, die jeder Arbeitgeber mit einem Betriebsrat im Unternehmen kennen sollte.

Kündigungsschutz für Wahlinitiatoren

Wahlinitiatoren, die Vorbereitungsmaßnahmen zur Errichtung eines Betriebsrats vornehmen und diese Absicht in öffentlich beglaubigter Form erklären, genießen besonderen Kündigungsschutz für längstens drei Monate.

Herabsetzung des Wahlalters

Wahlberechtigt sind nunmehr alle Arbeitnehmer des Betriebs, die am letzten Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben.



Sylvia Knöfel

+49 365 8553-455
knoefel@
gera.ihk.de

Vereinfachtes Wahlverfahren

Der Schwellenwert zur zwingenden Durchführung des vereinfachten Wahlverfahrens ist von bisher 50 auf nunmehr 100 Arbeitnehmer im Betrieb gestiegen.

Anfechtung bei unrichtiger Wählerliste

Die Anfechtung der Betriebsratswahl durch Wahlberechtigte wegen einer unrichtigen Wählerliste setzt jetzt zwingend einen vorherigen ordnungsgemäßen Einspruch aus diesem Grund voraus. Beruht die Unrichtigkeit der Wählerliste auf den Angaben des Arbeitgebers, ist eine Anfechtung aus diesem Grund für ihn ausgeschlossen.

Jugend- und Ausbildungsververtretung (JAV)

Die Wahlberechtigung und Wählbarkeit der JAV wurde ausgedehnt und gilt nun auch für Azubis, die älter als 25 Jahre sind.

Virtuelle Betriebsratssitzung

Die Teilnahme an einer virtuellen oder hybriden Betriebsratssitzung kann unter bestimmten Voraussetzungen erfolgen. Insbesondere muss die Geschäftsordnung eine solche Möglichkeit vorsehen und es darf kein Widerspruch vorliegen. Präsenzsitzungen haben jedoch Vorrang.

Verantwortlicher nach der DSGVO

Aufgrund seiner fehlenden Rechtsfähigkeit ist nicht der Betriebsrat, sondern der Arbeitgeber die für den Datenschutz verantwortliche Stelle. Allerdings ist der Betriebsrat als Teil dieser Stelle ebenfalls dem Datenschutz und zur Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber verpflichtet.

Mitbestimmungsrecht – mobile Arbeit

Der Betriebsrat hat ein Mitbestimmungsrecht bei der Ausgestaltung – also dem „wie“ – von mobiler Arbeit, die mittels Informations- und Kommunikationstechnik erbracht wird. Ob überhaupt mobile Arbeit eingeführt wird, liegt weiterhin in der Entscheidung des Arbeitgebers.

Geschäftsmodell Cybercrime

Sabotage und Erpressung, Datenklau und Spionage können jeden treffen

220

Milliarden Euro Schaden pro Jahr entsteht der deutschen Wirtschaft durch Cybercrime.



Foto: aslysun/shutterstock.com



IT-Sicherheit aus der Praxis für die Praxis

28. September in Gera

gera.ihk.de/event/154153449

„Cybercrime ist zu einem lukrativen Geschäftsmodell geworden – von der klassischen Industriespionage bis hin zum automatisierten Angriff auf Schwachstellen“, sagt Max Tarantik. Er verantwortet in der Jenaer Enginsight GmbH den Bereich Business Development. Die Firma ist auf IT-Sicherheitslösungen spezialisiert. Bitkom geht von mehr als 220 Milliarden Euro Schaden pro Jahr für die deutsche Wirtschaft aus.

Jeden kann es treffen

„Jeden kann es treffen, auch die kleinen Firmen, die vermeintlich uninteressant für Kriminelle sind“, sagt der IT-Sicherheitsexperte. „Die Gefahr, Opfer sogenannter Ransomware-Angriffe zu werden, ist in den letzten Jahren enorm gestiegen. Mit zunehmender Digitalisierung und immer mehr Homeoffice steigt auch die Zahl der Angriffsflächen.“ Hacker suchen automatisiert großflächig nach den Schwachstellen von Computersystemen, verschlüsseln sie und erpressen so Geld für die Freischaltung. „Die Produktion steht, die Kundendaten sind verloren, auf wichtige Entwicklungsunterlagen kann nicht mehr zugegriffen werden – Das ist für jedes Unternehmen eine Katastrophe.“

IT-Sicherheit muss Chefsache sein

Max Tarantik rät deshalb jedem Unternehmer, IT-Sicherheit zur Chefsache zu machen. „Oft wird aus einer Position vermeintlicher Sicherheit heraus die Investition in Sicherheitskonzepte vernachlässigt“, weiß er aus Erfahrung. „Angesichts der Schäden macht sich das dort investierte Geld aber auf jeden Fall bezahlt. Dabei müssen es nicht immer ausgeklügelte Sicherheitssysteme sein. Mit einer exakten Dokumentation der IT-Struktur, regelmäßigen Updates der Programme und der Datensicherung sowie Sensibilisierung der Mitarbeiter ist oft schon viel gewonnen.“ Wen es trotzdem getroffen hat, sollte unbedingt Anzeige erstatten und keinesfalls zahlen. „Eine Garantie auf Freischalten der Daten gibt es nicht. Es wird nur das kriminelle Geschäftsmodell weiter gestärkt.“ Besser sei, das eigene Netzwerk abzuschotten, gründlich zu analysieren und zu bereinigen. Notfalls sollte die komplette Hardware erneuert werden. „Regelmäßige Datensicherung ist in diesem Fall Gold wert.“

Mehr Tipps vom IT-Experten gibt es bei der IHK-Veranstaltung „IT-Sicherheit aus der Praxis für die Praxis“ am 28. September.



enginsight.com
bitkom.org

Neue Regelungen für Taxi und Mietwagen

Neues Personenbeförderungsrecht



Foto: Ivakoleva/shutterstock.com



Pierre Menestrière

+49 365 8553-110
menestriere@
gera.ihk.de



gera.ihk.de
(Dok.-Nr. 5209790)

Das im April beschlossene Gesetz zur Modernisierung des Personenbeförderungsrechts (PBefG) enthält zahlreiche neue Vorgaben und Anforderungen, insbesondere für Taxi- und Mietwagenunternehmen, aber auch für ÖPNV-Anbieter. So unterliegen Vermittlungsplattformen zukünftig auch dem PBefG und die Übermittlung von Mobilitätsdaten wird zur Pflicht – ausgenommen sind nur Einzelunternehmen.

Genehmigungsbehörden für **Taxis** bekommen mehr Befugnisse zur Regelung von Festpreisen, Tarifkorridoren oder Barrierefreiheit. Statt Fahrpreisanzeiger können nun auch softwarebasierte Systeme genutzt werden und die Ortskundeprüfung fällt weg. Für **Mietwagen** können Genehmigungsbehörden Abstellorte festlegen und Mindestentgelte regeln. Außerdem müssen die Autos künftig mit einem Schild mit Ordnungsnummer gekennzeichnet sein. **Linienbedarfsverkehre**, eine Art „Rufbus“ ohne festen Linienvorlauf sind ebenso neu in das PBefG aufgenommen worden, wie eigenwirtschaftlich organisierter „gebündelter“ Bedarfsverkehr (sogenanntes „Ride-Pooling“).

Fahrer von Taxen, Mietwagen und im gebündelten Bedarfsverkehr müssen zukünftig einen Fachkundenachweis erbringen. Allerdings liegen dazu noch keine Details (Prüfung und/oder Lehrgang, wer führt den Nachweis bzw. prüft, Inhalte, usw.) vor. Vor dem 2. August 2021 erteilte Fahrerlaubnisse zur Personenbeförderung behalten ihre Gültigkeit (Besitzstandsregelung).

— Anzeigen —

WORLD
Contact

– Übersetzungsbüro GmbH –
Alle Handelssprachen - Zahlreiche Fachgebiete

Wir bieten Ihnen eine individuelle und zuverlässige Betreuung Ihrer Unternehmenskommunikation im In- und Ausland.

- Zentrales Übersetzungsmanagement
- Marktspezifische Lokalisierung
- Erstellung und Pflege Ihrer mehrsprachigen Terminologie
- Einsatz von Translation-Memory-Technologie
- Dolmetscherservice

www.world-contact.de
E-mail: info@world-contact.de
NEU: Gagarinstraße 15 • 07545 Gera
Tel.: 0365/2900774 | Fax: 0365/2900775

STEUER'N – optimal gestalten

Alfred Rührer ■ Vereinbaren Sie
Steuerberatungsgesellschaft mbH **jetzt einen Termin!**

*Mit unserer Erfahrung
digital in die Zukunft!*

Kurt-Keicher-Straße 3 • 07545 Gera
Tel. 0365/432000 • Fax 0365/4320050
Mail: info@ruehrer-steuerberatung.de • www.ruehrer-steuerberatung.de

Neues Verpackungs-gesetz



Foto: I AM CONTRIBUTOR/shutterstock.com

Das novellierte Verpackungsgesetz, das am 3. Juli in Kraft trat, bringt viele Änderungen.

Für viele Unternehmen besonders wichtig ist:

- Pfandpflicht nach und nach auf alle Plastikflaschen und Dosen,
- Registrierungspflicht für Hersteller von Verpackungen im Verpackungsregister,
- Cafés, Bistros oder Restaurants müssen ab 1. Januar 2023 ihren Außerhaus-Kunden Alternativen zur Einwegverpackung anbieten
- PET-Einwegflaschen müssen ab 2025 mit einem Mindestanteil von zunächst 25 Prozent Recyclaten hergestellt werden.

Einen Überblick und ein DIHK-Merkblatt mit den wichtigsten Änderungen hat die IHK im Internet bereitgestellt.



[gera.ihk.de](https://www.gera.ihk.de)
(Dok.-Nr. 5125504)

Infos zum Transparenzregister

Seit dem 1. August ist das Transparenzregister Pflicht für alle Gesellschaften. Der DIHK bietet am 29. September eine virtuelle Informationsveranstaltung zur neuen Eintragungspflicht an. Die Veranstaltung ist kostenfrei

Einige Themen:

- Hintergründe zum Transparenzregister und Anlass der Änderungen
- Bestimmung des wirtschaftlich Berechtigten (wB)
- Funktionsweise des Registers
- Registrierungsarten
- Anforderungen an konkrete Eintragungen
- Ermittlung des wB, bei komplexen und/oder mehrstufigen Eigentümerstrukturen, Spezialfälle
- Vermeidung von Unstimmigkeitsmeldungen
- Übergangsregelungen



Neue Eintragungspflicht für Unternehmen im Transparenzregister

29. September, 15:00 bis 18:00 Uhr
[gera.ihk.de/event/154153609](https://www.gera.ihk.de/event/154153609)



[gera.ihk.de](https://www.gera.ihk.de)
(Dok.-Nr. 5185292)

Datensicherheit in China

Am 1. September trat das chinesische Datensicherheitsgesetz (DSL) in Kraft. Bei Nichteinhaltung drohen Strafen von bis zu 1,3 Millionen Euro und unter Umständen strafrechtliche Verfolgung.



Foto: Pixels Hunter/shutterstock.com

Infoblatt schafft ersten Überblick

Die Deutsche Auslandshandelskammer (AHK) Greater China hat die wichtigsten Infos für Unternehmen in einem Infoblatt zusammengestellt. Darin werden unter anderem die zentralen Verpflichtungen aufgeführt und die Behörden gelistet, mit denen sich vor Ort aktive Unternehmen auseinandersetzen müssen. Vor allem aber gibt es Handlungsempfehlungen, welche Prozesse zu überprüfen beziehungsweise sicherzustellen sind und was gewährleistet werden muss.



[gera.ihk.de](https://www.gera.ihk.de)
(Dok.-Nr. 5221672)

— Impressum —

„Osthüringer Wirtschaft“ ist das offizielle Organ der IHK Ostthüringen zu Gera.

32. Jahrgang Nr. 09/2021

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera
Gaswerkstraße 23 · 07546 Gera · Telefon: +49 365 8553-0 · www.gera.ihk.de

Besuchen Sie uns auch bei



Verantwortlich: Peter Höhne, Hauptgeschäftsführer

Redaktion: Anne-Katrin Schnappauf (schnappauf@gera.ihk.de)

Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der IHK wieder.

Beilagenhinweis: In der Gesamtauflage dieser Ausgabe befindet sich eine Beilage der DAKO.

Erscheinungsweise: monatlich | **Erscheinungsdatum:** 2. September 2021

Anzeigen + Verlag: Verlag Dr. Frank GmbH
Ludwig-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera · Verlagsleiter: Dr. Harald Frank · Anzeigenleiterin: Sigrid Walther
Telefon: +49 365 4346258 · Telefax: +49 365 4346280 · E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de

Druck: Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16, 07552 Gera · Telefon: +49 365 73752-0 · Telefax: +49 365 7106520

Jedes IHK-Mitgliedsunternehmen kann die IHK-Zeitschrift kostenfrei beziehen.

Nachdruck und Verbreitung des Inhalts – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe, die fotomechanische Vervielfältigung von Teilen dieser Zeitschrift nur für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet.

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir Status- und Funktionsbezeichnungen in der Regel in der männlichen Form. Sie gelten jedoch für alle Geschlechter gleichermaßen.

Branchenspiegel

Elektronische Sicherheit

V8459

Wenn auch Ihr Wachhund lieber schläft... dann



... steigen Sie um auf Profis!

Alarm- und Videoanlagen · Freigeländeüberwachung
Brandmeldeanlagen · Telefonanlagen

AST GmbH *Die Profis für elektronische Sicherheit!*

Alarm- u. Sicherheitstechnik Anlagenbau GmbH
Wiesenring 21 · 07554 Korbußen · www.ast-gera.de · e-mail: info@ast-gera.de

24-h Service
036602-51170

Druckerei

Präsentations-, Angebots-,
Seminar-, Presse-, Muster-

MAPPEN



Wählen Sie in unserem Mappensortiment
aus bereits 38 verschiedenen
Ausführungen und Mappenzubehör.

GEBR. FRANK
Graphischer Betrieb



Gebr. Frank GmbH & Co. KG
Ludwig-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera
Tel. (0365) 43 46-0
Fax (0365) 43 46-299
www.gebr-frank.de · info@gebr-frank.de

Gefahrenmeldesysteme

TECOSI® Gegründet 1983
1988 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert

Projektentwicklung und Realisierung
Telekommunikations- und
elektronische Sicherheitssysteme

07586 Bad Köstritz · Gleinaer Weg 1
Tel. 036605/888-0 · www.tecosi.de

Kunststoffverarbeitung

**Polyplast Kunststoff-,
Preß- und Spritzwerk GmbH**

Technische Kunststoffteile

07955 Auma-Weidatal, Triptiser Str. 35
Tel. 036626/2 02 61 · Fax 2 02 71

Freizeitspaß

Die Attraktion in Kohren-Sahlis täglich von 10 - 17 Uhr

SOMMER RODELBAHN



• 530 m lange und kurvenreiche Abfahrt
• Rodelspaß bei Tempo 40 - Bremsen ist möglich!
• Ausflugsziel mit idylischem Rastplatz

Anzeige ausschneiden

+1
Gutschein
mit diesem Coupon
rodeln Sie mit einer
Ser Karte 1x mehr!

Der Rodelspaß für
die ganze Familie!

04655 Kohren-Sahlis
am Bahndamm
Tel.: 0179/4 67 32 30

www.sommerrodelbahn-kohren-sahlis.de

Interessiert an Neukunden?

Tel. 0365 / 4346258 • anzeigen@verlag-frank.de

Was kostet mein Erfolg?

Gern lasse ich mir für meine Werbung in der IHK-Zeitung
„Ostthüringer Wirtschaft“ ein Angebot unterbreiten.

Bitte kontaktieren Sie mich unter:

Tel.: _____

Mail: _____

Firma (Stempel)

Verlag Dr. Frank GmbH, Gera; Fax: (0365) 4346 - 280 • E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de





Gemeinsam spinnen wir Stroh zu Gold

Und was man alles aus Heu machen kann:

ein Bett für das Immunsystem oder Kosmetik für die zarte Haut. „Heu-“Heinrich Meusel hat 1.000 Ideen. Als 18-jähriger Betriebsgründer musste er in Spezialgeräte investieren. Später kamen Lager-, Logistikhallen und Heutrocknungsanlagen hinzu, das Ferienhaus Arnika und seine HEU-HEINRICH®-Naturkosmetik. Heu-Futtermittel und seine Kosmetik werden mittlerweile in 1.500 Filialen namhafter Ketten verkauft und an weit über 10.000 treue Direktkund*innen geliefert. Mit EU- und Thüringer Förderprogrammen wurden seine Projekte zum Erfolg.

Wir haben Heu-Heinrich auf seinem Weg begleitet –
wann dürfen wir Sie unterstützen?



Zuschüsse und
Darlehen für
KMU im Überblick

Finden Sie uns auf:

